

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Stefan Birkner und Horst Kortlang (FDP)

**Konzept des Kohleausstiegs**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 04.02.2019

Die *NOZ* berichtet in ihrer gedruckten Ausgabe vom 30.01.2019, dass „in Emden künftig 4 Gigawatt CO<sub>2</sub>-freie Energie aus Offshorewindparks“ ankämen. Durch die Umstellung des dort ansässigen VW-Werks auf E-Mobilität, könne man „die erneuerbaren Energien (...) nutzen und dort auch Batteriezellen fertigen“ sowie eventuell die zukünftige Produktion CO<sub>2</sub>-frei gestalten. Die *NOZ* berichtet außerdem in dem Artikel, dass Minister Lies sage, dass Deutschland für den Ausstieg aus der Kohleenergie mindestens 20 Gigawatt Leistung durch Windparks auf dem Meer generieren müsse. Der Minister wird zitiert, dass es „relativ problemlos“ sei, das Kohlekraftwerk in Wilhelmshaven in ein Gaskraftwerk umzubauen und dass er erneut für den Standort Wilhelmshaven für einen Flüssiggas-terminal werbe. Abschließend wird der Minister zitiert, dass er „mehrere Hundert Millionen Euro“ Unterstützung vom Bund für die Weiterentwicklung des bereits aus der Förderung ausgestiegenen Helmstedter Reviers fordere.

Die *Neue Presse* berichtet in ihrer Stadtausgabe vom 30.01.2019 ebenfalls über den sogenannten Kohlekompromiss. Minister Lies wolle den Klimaschutz als Chance ergreifen. In Niedersachsen sei der Anteil an erneuerbaren Energien bereits jetzt extrem hoch, womit er das Land in einer Vorreiterrolle sehe, außerdem müsse es Ziel sein, eine konsequente Wasserstoffstrategie umzusetzen.

1. Welche (Preis-)Vorteile bedeutet die Anlandung der 4 Gigawatt Offshorestrom in Emden für die örtliche Wirtschaft?
2. Welche Pläne zum Umbau des Emdener VW-Werks auf eine CO<sub>2</sub>-freie Produktion sind der Landesregierung bekannt?
3. Wie viele Kilometer Netz wurden 2018 in Niedersachsen ausgebaut?
4. Welches Konzept liegt dem von der Landesregierung geforderten Ausbau der Offshorewindenergie zur Anlandung der Strommengen zugrunde?
5. Welche Position hat die Landesregierung zur geplanten Offshorenetzumlage?
6. Welchen Status hatte Minister Lies in der Kohlekommission?
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Zukunft der einzelnen niedersächsischen Kohlekraftwerke konkret?
8. Wie viel Geld erwartet die Landesregierung aus dem Kohlekompromiss an die Kraftwerksbetreiber und an das Land insgesamt?
9. Welche konkreten Pläne für ein Gaskraftwerk in Wilhelmshaven sind der Landesregierung bekannt?
10. Plant die Landesregierung, ein solches Vorhaben zu unterstützen oder zu fördern?
11. Welche Gründe sprechen dafür, dass Minister Lies für den Standort Wilhelmshaven als Flüssiggas-terminal wirbt und nicht für Stade?
12. Welche Einschätzung des Projektträgers zu dem aktuellen Stand des geplanten Kohlekraftwerkes in Stade ist der Landesregierung bekannt?
13. Wie errechnen sich die „mehreren Hundert Millionen Euro“ Unterstützung vom Bund, von denen Minister Lies gesprochen hat?

14. Plant die Landesregierung, noch in dieser Legislaturperiode ein Klimagesetz vorzulegen?
15. Welche genaue Entwicklung nahm der Anteil der erneuerbaren Energien in Niedersachsen in den Jahren 2017 und 2018 (bitte detailliert erläutern)?
16. Woraus besteht die genannte Wasserstoffstrategie der Landesregierung, und wann wird diese öffentlich vorgelegt?